



Straßenbaumaßnahmen des Freistaates Bayern im Großraum München

Bereits laufende und in 2019 startende Baumaßnahmen

A 99

Die A 99 wird zwischen dem Autobahnkreuz München-Nord und der Anschlussstelle Aschheim/Ismaning achstreifig ausgebaut. Die Baumaßnahme wurde im Herbst 2016 begonnen und wird Ende des Jahres 2019 im Wesentlichen abgeschlossen werden. Bis Ende 2019 wird der Restabschnitt zwischen Aschheim/Ismaning und der Isarbrücke in Fahrtrichtung Stuttgart/Lindau vierspurig ausgebaut. Dabei müssen drei weitere Brücken abgerissen und neu gebaut werden. Außerdem wird die Isarbrücke grundhaft saniert. Zudem läuft derzeit noch der Ersatzneubau des A 99 Bauwerks im Bereich des Autobahndreiecks Feldmoching A 92/A 99. Voraussichtliches Bauende im Jahr 2020.

A 94

Das Autobahnkreuz mit der A 99 (Kreuz München Ost) wird seit 2017 für die künftigen acht Fahrstreifen auf der A 99 und sechs Fahrstreifen auf der A 94 verbreitert. Die Bauarbeiten werden bis Ende 2019 abgeschlossen sein.

A 92

Im Rahmen der grundhaften Erneuerung der Betonfahrbahn zwischen dem Autobahndreieck Flughafen und der Anschlussstelle Dingolfing wird dieses Jahr der dritte von zehn Abschnitten zwischen den Anschlussstellen Freising Ost und Erding auf rund 8,7 Kilometer in beiden Fahrtrichtungen erneuert.

St 2088

Um die Leistungsfähigkeit zu steigern und die Verkehrssicherheit zu erhöhen, wird der heutige zweistreifige Föhringer Ring vierstreifig ausgebaut werden. Bereits im letzten Jahr begannen die bauvorbereitenden Maßnahmen. Bis Ende 2020 wird die neue Isarbrücke südlich der bestehenden Herzog-Heinrich-Brücke errichtet. Danach erfolgt der Ausbau der östlich und westlich anschließenden Streckenabschnitte. Der Abschluss der Arbeiten ist bis Ende 2025 vorgesehen. An dem rund 47 Millionen Euro teuren Projekt beteiligen sich auch die Landeshauptstadt München und die Gemeinde Unterföhring finanziell mit je fünf Millionen Euro.

B 301

Durch die Nordostumfahrung Freising wird die Ortsdurchfahrt von Freising vom Durchgangsverkehr entlastet und die Flughafenanbindung von Norden verbessert. Zusätzlich wird eine direkte Verbindung zwischen der B 301 und der A 92 östlich von Freising hergestellt. Seit Ende 2016 laufen die Bauarbeiten für die 4,2 Kilometer lange und rund 42 Millionen Euro teure Umfahrung. Die Verkehrsfreigabe ist für Ende 2020 vorgesehen.

Geplante Baumaßnahmen

A 92

Im Raum München werden auch künftig die Verkehrsbelastungen zunehmen. Dies gilt unabhängig vom Bau der dritten Startbahn speziell auch für die Verbindung zum Münchner Flughafen. Vor diesem Hintergrund soll die A 92 zwischen dem Autobahndreieck Feldmoching und dem Autobahnkreuz Neufahrn sechsstreifig ausgebaut werden. Hierfür läuft das Planfeststellungsverfahren. Die Bauvorbereitung läuft parallel dazu an. Der Ausbau einschließlich der Erweiterung der Anschlussstellen Ober- und Unterschleißheim soll dann kurzfristig in 2021 beginnen.

A 94

Die A 94 stellt eine wichtige Erschließungs- und Entwicklungsachse für Südostbayern dar. In Oberbayern ist der fehlende Teilabschnitt Pastetten – Heldenstein im Bau. Im Herbst 2019 wird die Verkehrsfreigabe erfolgen. Mit den angrenzenden Bestandsstrecken Forstinning – Pastetten und Heldenstein – Markt wird dieser rund 77 Kilometer lange Abschnitt im Rahmen einer Öffentlich-Privaten-Partnerschaft bis 2046 betrieben. Das Projektvolumen beträgt insgesamt rd. 1,1 Milliarden Euro.

A 99

Der Autobahnring München A 99 ist einer der am höchsten belasteten Autobahnabschnitte in ganz Bayern. Für den achtstreifigen Ausbau laufen in verschiedenen Projektstadien die Arbeiten. Für den Folgeabschnitt von der Anschlussstelle Aschheim bis zur Anschlussstelle Kirchheim soll demnächst der Planfeststellungsbeschluss erteilt werden. Hier läuft die Bauvorbereitung bereits an, der Baubeginn wird aber erst Ende 2020 erfolgen.

B 471

Durch den vierstreifigen Ausbau der B 471 westlich der A 92 soll zum einen die Leistungsfähigkeit der Strecke bedarfsgerecht erhöht und zum anderen die Verkehrssicherheit verbessert werden. An den Knotenpunkten kommt es derzeit im Berufsverkehr regelmäßig zu größeren Rückstauungen. Die hohe Verkehrsbelastung führt zudem zu Defiziten in der Verkehrssicherheit mit nachweislichen Unfallhäufungen. Der Planungsbeginn für den 2,2 Kilometer langen und rund 10 Millionen Euro teuren Streckenabschnitt erfolgt im Frühjahr 2019. Weitere Ausbauabschnitte der B 471 sind im Vordringlichen Bedarf des aktuellen Bedarfsplans enthalten und werden sukzessive angegangen.

St 2580

Die Flughafentangente Ost stellt eine wichtige Erschließungsachse für den Flughafen München dar. Die aktuellen Ausbauplanungen sehen vor, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit die Flughafentangente Ost zwischen der A92 und Erding (St 2084) vierstreifig und zwischen Erding (St 2084) und Neuching (St 2082) dreistreifig mit wechselseitigen Überholmöglichkeiten auszubauen. Diese Ausbauabschnitte sind im aktuellen 7. Ausbauplan für die Staatsstraßen in der 1. Dringlichkeit enthalten. Für einen ersten dreistreifigen Bauabschnitt besteht seit Ende letzten Jahres vollziehbares Baurecht. Die bauvorbereitenden Arbeiten werden in 2019 beginnen. Für einen ersten vierstreifigen Bauabschnitt läuft derzeit das Planfeststellungsverfahren.

St 2342

Zur weiteren Steigerung der Verkehrssicherheit und zur Reduzierung von Staus – insbesondere in den Stoßzeiten – wird die Ortsumfahrung von Oberschleißheim geplant. Die rund fünf Kilometer lange Umfahrung ist mit Kosten von rund 14 Millionen Euro im aktuellen Ausbauplan in die 1. Dringlichkeit eingestuft. Derzeit erfolgt im Rahmen der Voruntersuchung ein Variantenvergleich in enger Abstimmung mit den Naturschutzbehörden.